

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1924)
Heft: 3

Artikel: Harry Piel in Zürich
Autor: R.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Harry Diel

der gegenwärtig in Zürich weilt, hat vor kurzem seinen neuesten Film „Menschen und Masken“ beendet, der zur Zeit in Berlin mit überaus großem Erfolg zur Uraufführung gelangt.

★ ★

Harry Diel in Zürich.

Harry Diel, der bekannte Film-Sensationschauspieler und eigentliche Begründer des deutschen Abenteuerfilms, ist für ein paar Wochen nach der Schweiz gekommen, um hier zu filmen. Wir haben ihn gleich in Romanshorn abgefaßt und — alle seine im Film soviel bewunderten Befreiungsversuche halfen ihm nichts — gehörig über seine Absichten ausgefragt.

Harry Diel zeigte sich denn auch bald als interessanter Plauderer und bevor der Zug in Zürich einfuhr, war ich über seine Pläne orientiert.

Harry Piel arbeitet gegenwärtig an seinem neuesten Filmwerk, das voraussichtlich den Titel „Verwehte Spuren“ führen wird. Und zwar soll es wieder einmal ein raffiger Abenteuer- und Sensationsfilm werden, mit besonderer Berücksichtigung des sportlichen Momentes. Der größte Teil Außen-Aufnahmen wird im Berner Oberland gemacht und ist vorläufig Grindelwald als Station der Expedition gedacht. Harry Piel ist nämlich nicht allein gekommen, sondern in Begleitung eines Teils seiner Mitarbeiter, während die übrigen Mitglieder der Gesellschaft in einigen Tagen nachfolgen. Unter seinen Begleitern fand ich Fräulein Dary Holm, die sich in kurzer Zeit in Deutschland durch ihr Talent und ihre Schönheit einen Namen gemacht hat. Wir werden die reizende Künstlerin sehr bald in einigen Emelkafilms kennen lernen („Wüstenrausch“, „Die Tragödie einer Liebesnacht“, „Gräfin Vandiere“, usw.) und sie wird sich sicherlich viele Freunde werben, die gerne die Gelegenheit benützen werden, sie im nächsten Harry Piel-Film wiederzusehen. Außer ihr konnte ich noch den Aufnahmeleiter, Herrn Heuberger (ein biederer Aargauer) und die beiden Operateure Muschner und Wolf begrüßen, den sogenannten „technischen Stab“.

Im Uebrigen scheint Harry Piel sich sehr viel von den Aufnahmen in der Schweizer Bergwelt zu versprechen. Er hat vier Aufnahmeapparate und mehrere Photoapparate mitgebracht und beabsichtigt, die hier gemachten Aufnahmen auch gleich in der Schweiz zu entwickeln. Im Uebrigen zeugt auch das große Aufgebot von Künstlern und weiterem technischen Personal, daß Großes bevorsteht. Unter der noch nachkommenden Truppe finden sich Namen, die auch in der Schweiz einen guten Klang haben, so Esther Kareenna, Fred Immler, Henrik Galeen und Paul Meffert — nicht zu vergessen einen der Hauptdarsteller *Greif*, der kluge Polizeihund aus „Das schwarze Couvert“.



Dary Holm

die hübsche Partnerin von Harry Piel.

Im Uebrigen freut sich die recht vergnügte Gesellschaft sehr, für eine kurze Zeit in der Schweiz weilen zu können, die sie sich vom Hörensagen als das reinste Eldorado vorstellt. Herr Piel versprach auch, daß er nach Beendigung der Aufnahmen im Berner Oberland für ein paar Tage nach Zürich kommen wird, um der Uraufführung seines letzten Films, „Menschen und Masken“, der gegenwärtig mit großem Erfolge in Berlin läuft, beizuwohnen. Er hat auch meinen Vorschlag, in Zürich ein paar Aufnahmen zu machen, mit Interesse aufgenommen und zugesagt, vorausgesetzt, daß die Zürcher Fremdenpolizei dem berühmten Film-Abenteurer und seinen lieben Begleitern einen kleinen Aufenthalt in Zürich bewilligt. Wir werden unsere Leser selbstverständlich auf dem Laufenden halten und Herr Piel hat mir dafür ein paar Bilder aus dem Oberland in Aussicht gestellt.

Harry Piel fährt mit seiner Gesellschaft schon Montag nachmittags nach Grindelwald, wo sofort mit den Aufnahmen begonnen werden soll.

R. S.